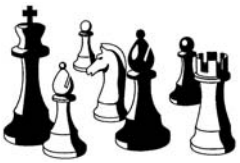
Schachclub Oberwinden

1957 e.V.



Schachblättle

Saison 2005/2006 Nr. 2

„Weinkauf ist Vertrauenssache“
Fachlieferant für Handel und Gastronomie

Weinhandlung
P p
WINDEN

Peter Pauk

Weinhandlung
Getränkeabholmarkt

Hauptstr. 30 a • 79297 Winden
Tel. 07682/9259925 • Fax 07685/909415
Handy 0171/8224763

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3

Impressum 3

Förderverein Schachclub Oberwinden (Torsten Wehrenbrecht) 5

Warum Kinder Schach spielen sollten (Thomas Ruf) 7

Erste spielt wechselhaft (Peter Meyer) 9

Vereinsturniere 2005/06 (Joachim Diehl) 13

Gründungsmitglied begeht 65. Geburtstag (Werner Volk) 19

Oberwindens Dritte – Alles ist möglich (Martin Wißler) 19

Fritz & Fertig bei der Schachjugend (Thomas Ruf) 25

Tabellen Verbandsliga bis C-Klasse (Peter Meyer) 26

Schachkuriositäten: Lange nichts geschlagen (Torsten Becherer) 27

Seniorenturnier 2005/06 (Heinz Schindler) 29

Vierte startete mit viel Selbstvertrauen (Heinz Schindler) 31

Schachlexikon J - K (Markus Mack) 35

Schwaches Abschneiden der Fünften (Bernhard Blattmann) 37

Internationales Böblinger Open (Werner Volk) 38

Turniernachrichten (Alexander Lang) 41

Badischer Schachkongress in Buchen (Andreas Wernet) 43

Spielerstatistik (Peter Meyer) 46

Schachweisheiten 49

Schachblättle Nr. 2/2005-2006
Auflage: 1.300 Stück
Herausgegeben vom
Förderverein Schachclub Oberwinden e.V.
Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
Gasthaus Adler, Oberwinden
Jugend: Samstag ab 10.00 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

TRITSCHLER

Fliesenfachgeschäft

Schulstraße 22
79297 Winden i. Elztal
Tel. 0 76 85 - 14 57
Fax 0 76 85 - 10 98

Ingenieurbüro für Tiefbau

Michael M. Wolpert

Sundgauallee 33 - 79114 Freiburg i.Br.

Telefon 0761/88582-0 Telefax 0761/806858

AVIA-Tankstelle

Audi

Autohaus
Peter Kandziorra KG
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Waldkircher Str. 7 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 23 06 + 10 24 Telefax 0 76 66 / 81 36
http://www.kandziorra.de e-mail: service@kandziorra.de

Förderverein Schachclub Oberwinden

Erfolgreich hat sich der „Förderverein Schachclub Oberwinden“ etabliert. Die Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder hat begonnen.

Der Förderverein will nicht nur ein finanzielles Standbein für „lebendiges Schach“ im Elztal sein, sondern legt besonderen Wert auf die gesellschaftliche Integration.

Wir wollen den unterschiedlichen Ansprüchen der Freunde des Schachsports gerecht werden. Das heißt: Es soll der sportliche Ehrgeiz gefördert werden. Auch Aktivitäten von Schachspielern, die nicht über ein anspruchsvolles spielerisches Niveau verfügen oder anstreben werden unterstützt. Wir wollen aber auch, dass Spieler, die aus reiner Freude am Schachspiel dabei sind, von einem Förderverein profitieren.

Ein besonderes Anliegen ist die Förderung der Jugend.

Ein Verein hat nur eine lebendige Struktur, wenn Jugend aus den eigenen Reihen durch geeignete Trainingsmöglichkeiten an das Schachspiel herangeführt wird und so am Turniersport Gefallen findet. Hierzu müssen wir die Möglichkeit bieten, Jugendliche spielerisch und kompetent zu fördern. Doch kompetente und engagierte Förderung kostet auch Geld.

Um alle diese Aufgaben zu erfüllen, werden aktive Mitglieder im Förderverein gesucht. Jeder der Interesse hat, kann sich durch eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,00 €) daran beteiligen. Fragen Sie ein Mitglied des Schachclubs nach einem Anmeldeformular.

Selbstverständlich sind Geldspenden für den Verein von großer Wichtigkeit und werden gerne entgegengenommen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Jede Geldspende ist steuerlich absetzbar.

Auch eine Werbeanzeige in diesem „Schachblättle“ hilft, den Förderverein finanziell zu unterstützen. Die Kosten für eine Anzeige sind moderat, der Nutzen für Sie und den Schachsport erheblich. Das „Schachblättle“ erscheint 3-mal in der Saison, in einer Auflage von 1.300 Stück und wird an alle Haushalte in Winden verteilt.

Haben Sie Fragen, sind Sie an Aktivitäten interessiert oder wollen Sie uns konstruktiv kritisieren, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Torsten Wehrenbrecht

Zimmerei
Schindler
Schätzle

• Dachdeckung • Altbausanierung

Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 07682/8274 • Fax 07682/920149

Druckerei

Furtwängler GmbH

Robert-Bosch-Str. 10 • 79211 Denzlingen
Telefon: 07666-1331 • Telefax: 07666-7652
info@druckerei-furtwaengler.de • www.druckerei-furtwaengler.de

PRILL - ASSEKURANZ
VERSICHERUNGSMAKLER

...die gute Verbindung
zu besserem Versicherungsschutz

Hauptstraße 11
79423 Heitersheim
Tel. 07634/3003

www.prill-assekuranz.de

Warum Kinder Schach spielen sollten

Schach ist ein Spiel, welches man in jedem Alter spielen kann. Jedoch sollte man Schach bereits in jungen Jahren erlernen, denn das Schachspiel prägt für das gesamte Leben. Das frühzeitige Erlernen und regelmäßiges Üben von strategischen Spielen wie Schach fördert wirkungsvoll die geistige Entwicklung von Kindern.

Niemand verliert gerne und jeder Zug kann über Sieg oder Niederlage entscheidend sein. Schach treibt den Spieler an, immer den bestmöglichen Zug zu finden und steigert so die **Selbstmotivation**.

Während der gesamten Partie hat man nur ein einziges Ziel vor Augen, den gegnerischen König Matt zu setzen. Dies erfordert über eine lange Zeit eine hohe **Konzentration** und **Ausdauer.** Die Förderung dieser Eigenschaften durch das Schachspiel begünstigt auch die **Lernbereitschaft** in der Schule sowie das **Lernvermögen**.

Schach ist ein Test der **Geduld, Nerven und Willensstärke.** Es erhöht die Fähigkeit auf andere zu wirken und sich durchzusetzen.

Da die Schachtheorie sehr komplex ist muss man sich mit der Zeit unter anderem verschiedene Eröffnungsvarianten und grundsätzliche Vorgehensweisen (für bestimmte Stellungen) einprägen. Diese müssen dann in einer Partie jederzeit abrufbar sein. Dies fördert das **Gedächtnis**. Auch **Abstraktionsvermögen** ist erforderlich, um die gelernten Muster auf die in der Partie gegebene Struktur zu übertragen.

Um auf der Suche nach dem besten Zug erfolgreich zu sein heißt es aber auch **erfinderisch**, **kreativ** und **phantasievoll** zu sein um außergewöhnliche Kombinationen zu finden, die den Gegner überraschen und verblüffen, und ihn so in die Enge treiben. Durch die erforderliche **Kombinatorik** wird so auch **logisches** und **analytisches Denken** gefördert.

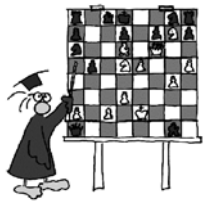
Außerdem lernt man verschiedene Möglichkeiten abzuwägen und nach guter Überlegung wichtige **Entscheidungen** zu treffen, deren Folgen abzuschätzen, und diese zu akzeptieren. Zudem ist man während einer Partie stets gezwungen diese Entscheidungen **selbstständig** und **unabhängig**, ausschließlich aufgrund des eigenen Urteilsvermögens und der eigenen Intuition zu treffen.

Ein wohl wahres Zitat des langjährigen Schachweltmeisters Anatoli Karpow besagt:

„Das Schachspiel erzieht Kinder zur Disziplin“

Zahlreiche Studien haben bewiesen, dass Schach spielende Kinder verbesserte schulische Leistungen zeigen. Und somit auch verbesserte Chancen haben im Leben erfolgreich zu sein.

Thomas Ruf



Schach schult **logisches Denken**
Schach stärkt die **Konzentration**
Schach regt die **Phantasie** an
Schach erzieht zur **Selbstdisziplin**
Schach lehrt **Geduld** und **Ausdauer**
Schach bildet die **Persönlichkeit**
Schach ist ein Vergnügen !!!

Hauptstraße 3
D-79297 Winden

Telefon 07682-384
Telefax 07682-384

METZGEREI
Walter
Fakler
... Qualität mit Biss!

■ Party- und Plattenservice

dreh-, fräs- und schleifteile

buro b
präzisionsdrehteile gmbH

frohnacker 13 • 79297 winden i.e.
tel. 0 76 82 / 90 81 - 0 • fax 0 76 82 / 90 81 - 20
buro-winden@web.de

Optimales Equipment für bessere Sportergebnisse

trenkle
ELZTAL-OPTIK

Berthold Trenkle
Hauptstr. 33
79215 Elzach

Tel. 0 76 82 / 3 31

Ihr Spezialist in Brillensachen

Erste spielt wechselhaft

Die 1. Mannschaft des Schachclubs Oberwinden erlebte bisher einen sehr wechselhaften Saisonverlauf mit Höhen und Tiefen. Nach einem fulminanten Auftakt mit der zwischenzeitlichen Tabellenführung in der Verbandsliga, kam man nach 3 Niederlagen in Folge in Abstiegsgefahr, die man zuletzt mit einem kämpferisch heraus gespielten Sieg gebannt hat. Mit 6:6 Punkten steht man derzeit auf Rang 5 im Mittelfeld. Natürlich möchte man auch beim Jubiläum 2007 noch in der Verbandsliga spielen. Bei bis zu 5 Absteigern sollten in den anstehenden drei Saisonspielen mind. 3 Punkte geholt werden. Eine lösbare Aufgabe, auch in Anbetracht des starken Restprogramms.

Zunächst hatte man gegen den mittelbadischen Landesligaaufsteiger Gernsbach anzutreten. Ein wunderschöner Ort im Murgtal, nördlich von Baden-Baden; Fahrrad-Erfinder Karl Drais machte hier 1817 seine zweite Testfahrt. Aufgrund der größeren Routine konnten wir gegen dieses junge Team einen sicheren 5,5:2,5 Sieg erzielen. Neuzugang Heiko Adler feierte dabei einen idealen Einstand mit einem super heraus gespielten Partiegewinn. Auch die „Ergänzungsspieler" Bernhard Schmitt und Andreas Wernet zeigten mit ihren souveränen Erfolgen, dass auf sie Verlass ist. Die weiteren Punkte zum Endstand holten Spielertrainer Henryk Dobosz mit einem Sieg sowie Alexander Lang, Friedhelm Trenkle und Peter Meyer mit Remis. Die Verlustpartie von Joachim Diehl war deshalb nicht weiter schlimm.

Mit viel Selbstvertrauen und dem Schwung des Auftaktsieges erwarteten wir die Oberligareserve aus Waldshut. Auch hier gab es einen sicheren und verdienten Mannschaftserfolg; bei dem 6:2 lief es wirklich optimal für uns. Überzeugen konnten, Heiko Adler mit seinem 2. Sieg im zweiten Spiel, Joachim Diehl, der gegen einen ehemaligen Badischen Meister und Bundesligaspieler exzellent spielte und auch Raphael Grandidier und Markus Hilzinger, die souverän gewannen. Henryk Dobosz, Friedhelm Trenkle, Alexander Lang und Peter Meyer steuerten ein Unentschieden bei. Verlierer gab es auf Oberwindener Seite an diesem Tag keine.

So, nach 2 Spieltagen hatte man den Platz an der Sonne, sprich die Tabellenführung in der Verbandsliga Südbaden. Die gegnerischen Mannschaften handelten uns schon als ersten Anwärter für den Oberligaaufstieg. Ideale Voraussetzungen für eine grandiose Überraschungssaison. Doch anstatt konsequent dran zu bleiben, um den sportlichen Höhenflug fortzusetzen, wendete sich das Blatt zu unseren Ungunsten. Die Liga ist so stark und ausgeglichen, dass kleinste Schwächungen sofort und schonungslos bestraft werden. Es gab für uns 3 Niederlagen in Folge, die uns plötzlich in Abstiegsgefahr brachten.

Zunächst mussten wir in Kirchzarten bei der SG Dreisamtal antreten. Henryk Dobosz gewann gegen einen Internationalen Meister sehr schnell und brachte uns in Front. Markus Hilzinger konnte zum 2:0 erhöhen und Christian Riotte steuerte ein Remis bei. Als auch Peter Meyer seine Partie gewinnen konnte, war man schon weit in Führung. Aber die verbleibenden 4 Partien von Heiko Adler, Joachim Diehl, Alexander Lang und Raphael Grandidier gingen allesamt verloren, so dass man unglücklich mit leeren Händen nach Hause fuhr.

Gegen Donaueschingen wollte man diese

Scharte wieder ausmerzen, aber erneut nicht in Bestbesetzung ging der Schuss nach hinten los. Gegen die beherzt kämpfende Mannschaft aus dem Hochschwarzwald zog man nochmals mit 3,5:4,5 den Kürzeren. Den 2 Siegen von Alexander Lang und Peter Meyer standen 3 Niederlagen von Henryk Dobosz, Emmanuel Reinhart und Raphael Grandidier gegenüber. Die drei ergebnisneutralen Punkteteilungen von Heiko Adler, Joachim Diehl und Friedhelm Trenkle konnten das Ergebnis nicht mehr zu unseren Gunsten wenden.

Die höchste Niederlage gab es zum Auftakt im Neuen Jahr gegen Horben. Beim 2,5:5,5 war nichts zu machen für uns. Alleiniger Sieger an diesem Tag war Alexander Lang, der mit einer bravourösen Leistung einen Fidemeister in die Knie zwang. Dr. Michael Haberer, der in seinem bisher ersten Einsatz für Oberwinden überzeugte, sowie Joachim Diehl und Peter Meyer spielten Remis. Seinen Gegnern zum Sieg gratulieren mussten Heiko Adler, Markus Hilzinger, Bernhard Schmitt und Andreas Wernet.

Nun stand man mit dem Rücken zur Wand und dem Spiel in Engen kam schon entscheidende Bedeutung gegen den Abstieg zu. Hinzu kam, dass die Erste 3 Leistungsträger aus der 2. Mannschaft benötigte, um das Unmögliche gegen einen bärenstarken Gegner möglich zu machen. Als Präsident Alexander Lang ein Verbot von frühen Remisvereinbarungen an die Spieler der Ersten verhängte, waren sich alle bewusst, dass es jetzt gilt über die Schmerzgrenze hinaus zu gehen und bis zum Umfallen zu kämpfen. Und in der Tat

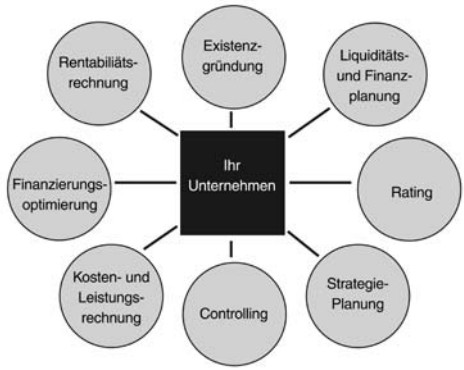
SCHINDLER

• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau

Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477

Inh.:Berthold Schindler

SSW GmbH Unternehmensberatung
Schlotter · Schlotter · Wisser



SSW GmbH Unternehmensberatung
Bahnhofstraße 4
79215 Elzach
Tel. (0 76 82) 9 10 40
Fax (0 76 82) 91 04 35
ssw@schlotter-wisser.de

war diese Maßnahme erfolgversprechend, es wurde an allen Brettern verbissen um jeden Zug gerungen. Zunächst sah es allerdings nicht so gut aus für unsere Mannschaft, da sich einige Partien in der Eröffnungsphase ungünstig entwickelten. Davon nicht erholen konnten sich Peter Pauk und Markus Mack, die beherzt gegen nominell wesentlich stärkere Gegner kämpften. Heiko Adler hatte zwar eine aussichtsreiche Stellung erlangt, aber viel Zeit dafür benötigt, so dass er vernünftigerweise ins Remis einlenkte. Plötzlich wurde von Brett 7 mit einem Sieg der Anschlusstreffer vermeldet. Andreas Wernet nutzte die kleine Unaufmerksamkeit des Gegners sofort zum entscheidenden Schlag aus. Jetzt keimte wieder Hoffnung auf, war man nun nur noch einen Punkt im Rückstand. Friedhelm Trenkle´s Partie endete genauso wie auch das Spiel von Henryk Dobosz nach langem, großem Kampf letztlich unausweichlich im Remis. Durch die ungewöhnliche Eröffnung brachte Peter Meyer seinen Gegner in große Zeitnot, so dass der Engener in der Eile nicht die besten Züge fand und verlor. Bei 3,5:3,5 war die Krönung dem Präsidenten Alexander Lang vorbehalten, der mit seinem blitzsauberen Sieg den so wichtigen Erfolg perfekt machte und damit die größte Abstiegsgefahr gebannt hat.

In den letzten 3 Begegnungen gegen Villingen, Kehl und Zähringen gilt es an die zuletzt gezeigte kämpferische Leistung anzuknüpfen. Ein Manko bestand sicherlich auch darin, dass die Mannschaft noch nie in Bestbesetzung antreten konnte. Bisher wurden in der Ersten bereits 15 Spieler eingesetzt, was nach Waldshut II die höchste Spielerfluktuation aller Verbandsligisten bedeutet. Als eifrigster Punktesammler mit 4,5 Punkten aus 6 Spielen hat sich bis jetzt Peter Meyer heraus kristallisiert. Auch Alexander Lang spielt eine ganz tolle Saison und erreichte 4 Punkte. Neben Meyer und Lang war noch Neuzugang Heiko Adler bei allen 6 bisherigen Verbandsspielen mit von der Partie. Mit 3 Punkten ein wirklich superguter Einstand des 19-jährigen gegen sehr starke Gegner am 2. Brett.

Peter Meyer

Peter Meyer, der bisher beste Punktesammler der Ersten

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
www.beka-gruppe.de
NIEDERLASSUNGEN

Umkirch
Im Stöckacker 18
D-79224 Umkirch
Telefon 0 76 65/506-0
Telefax 0 76 65/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
D-77855 Achern-Fautenbach
Telefon 0 78 41/69 58-0
Telefax 0 78 41/69 58-50

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
D-64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52/99 24-0
Telefax 0 62 52/99 24-88

Service rund um`s Auto
AUTO DUFNER
Elektronik • Karosserie • Technik
Winden • Tel. 0 76 85/12 59 + 0170/8 01 19 55

elektrozähringer
Ziegelhütte 4 • 79297 Winden
Telefon 0 76 82 / 92 19 20
Telefax 0 76 82 / 92 19 21
Funktelefon 0171 / 5 33 75 07
Inhaber: Klaus Zähringer

Vereinsturniere 2005/06

In dieser Saison spielen wir wie jedes Jahr verschiedene Turniere. In der Wertigkeit natürlich an erster Stelle das Vereinsturnier gefolgt vom Vereinspokal. Am Ende der Saison 09.05.2006 spielen wir die Schnellschachmeisterschaft und übers Jahr verteilt die Blitzmeisterschaft.

Angefangen haben wir mit dem **Vereinspokal**. Obwohl es viel versprechende Paarungen gab, gelang keinem Außenseiter eine Überraschung, so dass alle Favoriten in die nächste Runde einzogen. Auch in der Zweiten Runde hatten die Favoriten Losglück und konnten sich gegen vermeintlich unterlegenen Gegner durchsetzen. Und jetzt wird es richtig spannend! Alex Lang konnte sich gegen Markus Wernet im ersten Halbfinale behaupten. Die Partie musste vorgezogen werden da sich Markus in Australien aufhält. Das Knallermatch findet zwischen Neuzugang Heiko Adler und Peter Meyer statt. In dieser Partie ist kein Favorit auszumachen, die Farbe Weiß könnte für Heiko von Vorteil sein, aber Peter ist mit schwarz schwer auszurechnen und immer für eine Eröffnungsüberraschung gut. Beiden viel Glück. Finalist Alexander Lang lehnt sich zurück und wartet ganz entspannt auf den weiteren Finalteilnehmer.

In der **Vereinsmeisterschaft** spielen wir in diesem Jahr ein Rundenturnier, das sich schon in einem ziemlich fortgeschrittenen Stadium befindet.

Kurz zum Turniermodus:
Wir spielen in 2 Gruppen. In jeder Gruppe kämpfen 8 Spieler um Punkte. Jeder muss gegen jeden antreten.

In der ersten Gruppe geht es um die Vereinsmeisterschaft, die letzten zwei müssen in die 2. Gruppe absteigen. In der zweiten Gruppe werden die 2 Aufsteiger für die erste Gruppe ausgespielt.

Gruppe B

	Name	P	Sp
1.	Heinz Schindler	3,5	4
2.	Tilo Minges	3	4
3.	Stefan Schill	3	4
4.	Martin Wissler	3	5
5.	Michael Kammerer	2,5	5
6.	Bernhard Blattmann	1,5	5
7.	Sinan Kok	1	4
8.	Martin Schneider	0,5	5

Genau um diese Plätze rangeln sich Stefan Schill, Martin Wissler, Tilo Minges und Heinz Schindler. Heinz führt die Gruppe an mit 3,5 Punkten aus vier Partien, dicht gefolgt von Stefan und Tilo beide 3/4 und Martin mit 3/5. Michael Kammerer befindet sich in Lauerstellung und verbuchte bisher 2,5 Punkte. Bernhard Blattmann 1,5/5 kann wohl nicht mehr eingreifen, aber vielleicht dem einen oder anderen noch ein Bein stellen. Martin Schneider und Sinan Kok schlagen sich achtbar und konnten schon Zählbares verbuchen.

In der ersten Gruppe geht es hoch her um den Titel, sowie auch gegen den Abstieg. Markus Oswald, Walter Meyer und Markus Mack (eine Partie weniger) mit jeweils 1 Punkt dicht hinter Peter Pauk und Thomas Ruf mit 2 Zähler. Diese Spieler kämpfen gegen den Abstieg und zwei müssen den Gang in die 2. Gruppe antreten.

täglich ofenfrische Backwaren

Bäckerei MOCK

Wir sind ab sofort auch sonntags für Sie da.
Frische Backwaren von 8.00 bis 11.00 Uhr
In unserem Backshop im PlusMarkt Elzach

Elzach • Freiburgerstr. 17 • Tel. 07682-6657
Winden • Hauptstr. 97 • Tel. 07685-284 • Bahnhofstraße 6 • Tel. 0 76 82 - 82 89

BEST PARTNER

SCHUH VOLK

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Elzach • Waldkirch • Freiburg

Schuhe • Sport • Orthopädie • Reparaturservice

REICH
TRANSPORTE

Nah- und Fernverkehr
(Schweiz + Elsaß)

Gewerbestraße 2 • 79297 Winden im Elztal
Tel. 0 76 85 / 372 • Fax 0 76 85 / 10 85

Gruppe A

	Name	P	Sp
1.	Peter Meyer	5	5
2.	Joachim Diehl	4	4
3.	Alexander Lang	3	5
4.	Thomas Ruf	2	5
5.	Peter Pauk	2	5
6.	Markus Mack	1	4
7.	Walter Meyer	1	5
8.	Markus Oswald	1	5

Im Niemandsland mit 3/5 befindet sich Alexander Lang auf dem 3. Platz und will diesen in jedem Fall auch verteidigen. Joachim Diehl 4/4 (eine Partie weniger gegen Markus Mack), momentan Zweitplatzierter, kämpft darum den Anschluss an Peter Meyer nicht zu verlieren. Peter ist zurzeit in bestechender Form und Topfavorit im Kampf um den Titel. Herausragend in den Mannschaftskämpfen, im Pokalhalbfinale und Titelfavorit im Vereinsturnier. Peter hat noch zwei Hürden zu überwinden Alexander Lang und Joachim Diehl. Die letzten zwei Runden versprechen viel Spannung, und ich wünsche allen viel Erfolg.

Die **Vereinsblitzmeisterschaft**, spielen wir in diesem Jahr mit einem „Neuen Modus“. Sieben Turniere über die Saison verteilt entscheiden wer am Schluss Blitzmeister wird. Wer vier Turniere spielt kommt in die Wertung. Jeder Spieler hat eine Bedenkzeit von 5 Minuten für die gesamte Partie.

Favorit in dieser Disziplin ist Joachim Diehl der von den 5 Runden vier für sich entscheiden konnte. Auf den nächsten Plätzen befinden sich Titelverteidiger Markus Wernet, Markus Oswald und Walter Meyer die davon profitieren, dass alle anderen Spieler noch keine vier Turniere gespielt haben. Wer viel mitspielt kann auch auf dem Treppchen stehen. Vor allem kann er ein Wurstsalat und ein Getränk gewinnen. Turnierleiter Joachim Diehl legt vor dem jeweiligen Blitzturnier fest welcher Platz gewinnt (natürlich schriftlich aber geheim). Da keiner den Platz kennt ist es ziemlich spannend wer gewinnt, es gab auch schon Stichkämpfe um den Gutschein. Adlerwirtin Andrea Schwendemann gebührt herzlicher Dank für die Unterstützung. Nur noch 2-mal gibt es die Möglichkeit mitzumachen. Bisherige Gutscheingewinner: Thomas Ruf, Markus Oswald, Michael Kammerer, Walter Meyer und Andreas Wernet.

Zum Schluss spielen wir die **Schnellschachmeisterschaft**. Hier versuchen wir in diesem Jahr ein Rundenturnier zu spielen. 4-5 Termine sollten reichen. Jeder Spieler hat 15 Minuten Bedenkzeit und das Turnier beginnt am 09.05.2006.

In diesem Jahr findet wieder ein **Tandemturnier** statt, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben!
Bitte für beide Turniere ab sofort anmelden.

Nach soviel positiven Nachrichten ein wenig Kritik. Ich persönlich wünsche mir deutlich mehr Teilnehmer bei den verschiedenen Meisterschaften. Um seine individuelle Spielstärke zu steigern ist es enorm wichtig sein Trainingspensum zu erhöhen und wo kann man dies besser als in den verschiedenen Vereinsmeisterschaften.

Allen Spielern für die restlichen Spiele recht viel Glück und Erfolg.

Joachim Diehl

KLUMPP + RUF
FREIE ARCHITEKTEN

ENTWURF UND BAULEITUNG

ROLAND RUF
DIPL.- ING.(FH)

79261 GUTACH-BLEIBACH
RAUFELDSTRASSE 1
TELEFON (0 76 85) 3 00
TELEFAX (0 76 85) 16 67
E-MAIL:KLUMPP.ARCHITEKTUR@T-ONLINE.DE

Gasthof zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

SCHREINEREI • GLASEREI • FENSTERBAU

Bayer

Friedhofstr. 5 • 79215 Elzach
Tel. 07682/8087-0 • Fax 07682/8087-20
E-Mail: info@Bayer-Schreinerei.de • Internet: www.Bayer-Schreinerei.de

Terminplan 2006

14.03.2006	6. Rd. Vereinsturnier
21.03.2006	Nachholpartien
28.03.2006	Pokalhalbfinale
04.04.2006	Nachholpartien
11.04.2006	7. Blitzturnier
18.04.2006	Nachholpartien
25.04.2006	7. Rd. Vereinsturnier
02.05.2006	Pokalfinale/Nachholpartien
09.05.2006	Schnellschach
16.05.2006	Schnellschach
23.05.2006	Schnellschach
30.05.2006	Schnellschach
06.06.2006	Schnellschach
13.06.2006	Stichkämpfe
20.06.2006	Stichkämpfe

Restspielplan Gruppe A

6. Runde		**14.03.2006**
Ruf	–	Oswald
Diehl	–	Meyer W.
Lang	–	Meyer P.
Mack	–	Pauk

7. Runde		**25.04.2006**
Mack	–	Ruf
Pauk	–	Lang
Meyer P.	–	Diehl
Meyer W.	–	Oswald

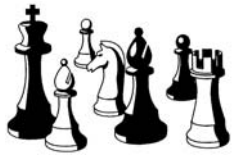
Restspielplan Gruppe B

6. Runde		**14.03.2006**
Schindler	–	Kammerer
Schill	–	Wissler
Blattmann	–	Minges
Kok	–	Schneider

7. Runde		**25.04.2006**
Kok	–	Schindler
Schneider	–	Blattmann
Minges	–	Schill
Wissler	–	Kammerer

Gründungsmitglied begeht 65. Geburtstag

Unser Gründungs- und Ehrenmitglied **Manfred Kanstinger** konnte Ende Januar seinen 65. Geburtstag feiern. Im Namen des Schachclubs Oberwinden 1957 e.V. überbrachte ihm unser Mitglied Werner Volk (ebenfalls Gründungsmitglied) die herzlichsten Glückwünsche des Vereins, sowie ein kleines Geschenk. Manfred Kanstinger, der bis zu seinem Wegzug aus Oberwinden, dem Verein aktiv zur Seite stand, lebt heute in Stuttgart-Zuffenhausen.



Unser KFZ-Meisterbetrieb repariert Ihr Auto, egal welches Fabrikat.

Jahresinspektion für PKW
nach Herstellervorgabe
Zuzüglich Material,
inklusive 1 Jahr Mobilitätsgarantie

nur **86,-**

Kleine Inspektion für PKW
Zuzüglich Material

nur **46,-**

Der Weg nach Bleibach lohnt sich.

AUTO HABERSTROH
Inhaber: Roland Haberstroh
Wartung und Reparatur von Fahrzeugen
Am Stollen 8 · Gewerbegebiet · 79261 Gutach - Bleibach · Tel. 0 76 85 / 73 80

Kapp
SÄGEWERK UND HOLZHANDLUNG

JOSEPH KAPP

Säge-, Hobel- und Imprägnierwerk
Technische Holztrocknung

Inh. Dieter Kapp • Allmendstr. 1 • 79297 Winden
Tel. 0 76 82 / 91 19 - 0 • Fax 0 76 82 / 91 19 - 19

Oberwindens Dritte – Alles ist möglich

Aufgrund der nicht allzu optimistischen Prognose vor der Saison 2005/2006 mit dem Ziel Klassenerhalt, hatten wir sozusagen einen Auftakt nach Maß. Völlig überraschend hatten wir uns mit 5:3 in Freiburg bei der dritten Mannschaft von Schwarze Pumpe durchgesetzt. Sicherlich hatten die wenigsten mit diesem Paukenschlag gerechnet, aber wieder einmal zeigten sich die Spieler der Dritten von Ihrer besten Seite. An den vorderen beiden Brettern remisierten Markus Wernet und Stefan Schill, dahinter gewannen Thomas Walter, Martin Wissler und der Mannschaftsführer Michael Kammerer Ihre Partien, was mit der weiteren Gewinnpartie von Martin Schneider letztlich ausreichte.

Aufgrund dieses grandiosen Sieges rechneten wir uns nun natürlich auch zu unserem ersten Heimspiel gegen die zweite Mannschaft aus Endingen etwas aus. Allerdings tat man sich schwerer als erwartet, lange Zeit sah es gar nicht gut aus. Wir lagen relativ früh mit 4:3 hinten und nun lag es bei Stefan Schill an Brett 2. Als letzter war er nun gezwungen voll auf Sieg zu spielen um wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Einige Endinger konnten die Spannung schon gar nicht mehr aushalten und reisten vorzeitig ab, wahrscheinlich auch in dem Glauben Ihr Schützling würde das Remis schon irgendwie locker nach Hause schaukeln. Aber da hatten Sie natürlich die Endspielstärke von unserem Stefan nicht mit einkalkuliert. Er behielt auf alle Fälle die Nerven und rettete uns einen Mannschafts-Punkt.

Nun hatten wir also immerhin schon 3 Punkte auf unserem Konto und unser nächster Gegner aus Merzhausen hatte noch keinen. Somit ergab sich für uns also die ungewohnte Situation, dass der Gegner unter Druck steht. Mit der einen oder anderen Verstärkung aus der zweiten Mannschaft fuhren wir also nach Merzhausen, und die etwas verdutzten Gesichter der Gastgeber ließ bereits erahnen mit welchen Absichten wir angereist waren. Michael Weber, Andreas Wernet und Markus Oswald an den ersten drei Brettern spielten Ihre ganze höherklassige Erfahrung aus und stellten schnell die Weichen auf Sieg. Markus Mack, Martin Wissler und Michael Kammerer hielten sich etwas zurück, gingen die ganze Sache ohne allzu großes Risiko an und remisierten. Thomas Walter hielt seinen frühen Vorsprung bis zum Ende, was ihm einen vollen Punkt bescherte. Leider musste sich aber unser Held aus dem Endingenspiel Stefan Schill, nach über eineinhalb Jahren wieder einmal geschlagen geben. Ist er die Partie womöglich aufgrund der guten Besetzung doch etwas zu locker angegangen?
Sei´s drum, mit einem überzeugenden 5,5:2,5 Sieg fuhren wir zurück ins Elztal, was uns erstmals seit Bestehen der dritten Mannschaft die Tabellenführung in der A-Klasse bescherte.

So kam es am 4. Spieltag zum etwas unverhofften Spitzenspiel zwischen der als Abstiegskandidaten gehandelten Schorletruppe aus Oberwinden und unseren Gästen aus Bad Krozingen - Tabellenzweiter und der absolute Topfavorit auf den Aufstieg. Obwohl wir doch ganz ordentlich aufgestellt waren mit Klaus Burger, Thomas Ruf, Martin Wissler und Thomas Walter an den vorderen Brettern, war uns der Gegner an diesem Sonntag doch in ziemlich allen Belangen überlegen. Immerhin konnten Klaus und Martin vorne wenigstens mit einem Remis noch ein Achtungserfolg erzielen. An den hinteren Brettern hatten Martin Volk, Michael Kammerer, Oliver Burger und Martin Schneider keine Chance auf etwas zählbares. Somit mussten

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Baublechnerei
Solar- und Photovoltaikanlagen

Hauptstr. 79
79215 Elzach
Tel.: 07682/909313
Fax: 07682/909314

E-Mail: info@nopper-elzach.de
Homepage: nopper-elzach.de

Moser
Mineralölhandel

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr.46, 79215 Elzach

- Heizöl
- Schmierstoffe
- Heizölzusätze

Fachgerechte und prompte Belieferung **wann immer Sie es wünschen, auch Samstags**

Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.

Ihre neue Rufnummer für Wärme! **Tel.: 0 76 82 / 13 17**

- Wohnraumgestaltung in Stuck
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Altbaurenovierung
- Trockenausbau
- Fließestrich

Gipser- und Stukkateurgeschäft

Christian Gehring

Häberlinstraße 4 • 79215 Elzach
Tel. (07682) 921560 • Fax 921562

wir unsere Gäste mit einem 7:1 Auswärtssieg davon ziehen lassen und waren zusätzlich unseren Platz an der Sonne bereits nach einem Spieltag wieder los.

Als nächstes hatten wir das Vergnügen uns gemeinsam mit unserer ersten und zweiten Mannschaft auf den Weg nach Horben zu machen.
Deren dritte Mannschaft war mittlerweile auch in der Tabelle an uns vorbeigezogen. Als Tabellenzweiter gaben Sie uns bereits vor dem Match zu erkennen, das es kein leichter Gang für uns werden sollte. In keinster Weise, bzw. Sekunde auf ein Remis bedacht gaben sich die Gegner von Klaus Burger, Thorsten Wehrenbrecht, Martin Wissler und Harry Schindler eine Blöße und spielten Ihre bessere Wertungszahl bis zum Ende aus. Das es nicht ganz so schlimm kommen sollte wie gegen Bad Krozingen lag an den beachtlichen 4 Remis von Heinz Schindler, Stefan Schill, Thomas Walter und Stefan Reich. Das 2:6 wäre aber bestimmt nicht ganz so schmerzhaft gewesen wenn unsere erste oder wenigstens die zweite Mannschaft etwas Zählbares mit nach Hause gebracht hätten, aber an diesem Spieltag war gegen Horben nichts gewachsen. Das einzig positive an diesem Sonntagsausflug war somit das Traumwetter mit herrlichem Sonnenschein, Blick auf die vernebelten Täler und die Vogesen, was uns aber letztlich auch nicht trösten konnte.

Jetzt, wo also das Verlieren wieder zurückgekehrt ist, dachten wir uns, warum nicht gleich weitermachen beim nächsten Auswärtsspiel in Denzlingen bei deren Zweiten. Mit dem 2:6 war man am Ende sogar noch gut bedient, während Thomas Walter, Martin Wissler, Stefan Reich und Martin Schneider immerhin Ihrem Gegner ein Remis abtrotzten, ging der Rest leider leer aus. Auch unsere Zweite kam gegen Denzlingens Erste Ersatzgeschwächt mit 1,5:6,5 an gleicher Wirkungsstätte böse unter die Räder, übrigens erneut bei strahlendem Sonnenschein (seufz, seufz).

Thomas Walter absolvierte alle 6 Spiele in der Dritten und holte bislang 3 Punkte.

Ferien- und Wellnessparadies
ELZTAL HOTEL
Quelle der Energie
★★★★S

Unsere Restaurants sind täglich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den Tagesausflugsverkehr geöffnet.
Wir freuen uns, Sie zur Kaffee - und Vesperzeit begrüßen zu dürfen.

Genießen Sie auch gerne nach vorheriger Anmeldung ab 19.00 Uhr unsere täglich frisch zubereiteten Fünf-Gänge-Abendmenüs mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten an Vorspeisen, Suppen, Hauptgängen und Desserts.
Inklusive großer Salatauswahl vom Buffet und romantischer Atmosphäre mit Klavier-, Tanz- und Zitherabenden.

Gerne geben Ihnen unsere Damen an der Rezeption unter Tel. 07682/91140 nähere Auskünfte.

Familie Volk und Tischer
urlaub@elztalhotel.de • www.elztalhotel.de

Alitom PUMA
Großes Alitom-Fußballcamp 2006 mit Puma
Die zwei besten Spieler des Camps werden zum Puma-Talentcamp eingeladen!

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gern.
Ihre Partner im Elztal
Hubert Allgaier & Team
SV ServiceCenter
Elzach & Waldkirch
Telefon Elzach: 7615
Telefon Waldkirch: 493090

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

Damit dürfte wohl die Blickrichtung auf den Rest der Saison endgültig klar sein, mit dem 4:4 gegen unsere vierte Mannschaft (der 7. Spieltag wurde bereits vor der erste Runde gespielt) eingerechnet liegen wir nun mit 6:8 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz.

Zum nächsten Kampf am 09.04.06 zieht es uns zum vierten nach Heitersheim (7:5 P). Auf alle Fälle sind wir keineswegs chancenlos, da Heitersheim auch ziemlich unbeständig auftritt, allerdings haben Sie sich zuletzt ein 4:4 gegen Bad Krozingen erkämpft.

Möglicherweise kommt es am letzten Spieltag zu einem so genannten Endspiel zuhause gegen die zweite Mannschaft aus Ebringen, die mit 4:8 Punkten einen Platz hinter uns liegt.

Bei einem genaueren Blick auf die Tabelle und die noch ausstehenden Paarungen der anderen Mitstreiter dürfte ein einziges Pünktchen auf alle Fälle reichen zum Klassenerhalt. Das sollte und wird uns sicher noch mal genügend Ansporn geben um dann zum Abschluss bei einem Gläschen oder Fläschchen Wein gemeinsam die Saison zu beenden. Fehlen wird uns auf alle Fälle für den Rest der Saison unser Stammspieler Markus Wernet, der 1 Jahr ein Trainingslager in Australien absolviert um rechtzeitig zum Badischen Schachkongreß an Ostern 2007 in Oberwinden gerüstet zu sein.

In freudiger Erwartung bevorstehender Aufgaben wünsche ich uns Allen faire, schöne und vor allen Dingen erfolgreiche Partien.

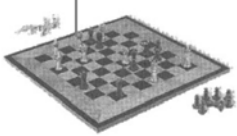
Martin Wissler

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

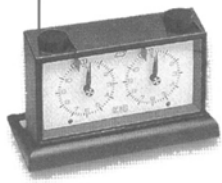
Zug um Zug...

...zu Ihrem Recht –

Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.



Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.



Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Freiburger Straße 35 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

Kandelhof

Berggasthaus Kandelhof
Hotel – Restaurant – Café
Familie Siegfried Gau
D-79271 St. Peter / Kandel
Telefon 0 76 81 / 67 51
Fax 0 76 81 / 49 15 35
www.kandelhof.de

Fritz & Fertig bei der Schachjugend

Im Moment läuft es bei unserer Schachjugend etwas schleppend. Nach einigen Absprüngen haben wir nun einen etwas kleineren Kreis, der nicht für eine U12-Mannschaft reicht. Für die Saison 2006/07 brauchen wir noch Jugendliche, um wieder an den Jugend-Wettbewerben des Schachbezirks Freiburg teilnehmen zu können. Auch wollen wir an dem einen oder anderen Jugendturnier in der Umgebung teilnehmen.

Dies wäre mit Sicherheit auch für unsere bereits aktiven Jugendspieler eine zusätzliche Motivation, wenn sie sich mit anderen Jugendlichen aus dem Bezirk messen können.

Wie bereits erwähnt brauchen wir dringend etwas Verstärkung. Neue interessierte Jugendliche und Kinder (je früher man mit Schach beginnt desto besser), auch ohne Vorkenntnisse sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch alle Teilnehmer der vergangenen „Schach Ferienspielaktionen“ möchte ich hiermit nochmals ansprechen, und auf das Jugendtraining samstags 10 Uhr aufmerksam machen. Ihr seid jederzeit willkommen euer Schachkönnen aufzufrischen, auszubauen und nach ein bisschen Training vielleicht an dem einen oder anderen Turnier teilzunehmen.

Nach den Personalsorgen gibt es eine gute Nachricht: Wir haben einen eigenen Computer, mit welchem wir das Training mit Hilfe von Schachprogrammen unterstützen können. So können unsere Jugendspieler ihre Partien nun Eingeben, Archivieren und mit den Trainern zusammen im Training die Partien analysieren. Außerdem können wir die sehr beliebten, speziell für Kinder entwickelten, Schachprogramme Fritz & Fertig einsetzen. Womit wir, das Jugendtraining abwechslungsreicher und attraktiver gestalten können.

Somit bleibt zu hoffen, dass sich die Jugendabteilung wieder etwas regenerieren wird und in den nächsten Jahren an die erfolgreichen Zeiten anknüpfen kann. Wir haben uns für dieses Jahr viel vorgenommen und hoffen, dass wir bereits im Jahr 2007 zum 50-jährigen Jubiläum, eine Jugendmannschaft melden können.

Thomas Ruf

Schachtabellen mit Beteiligung des SCO nach dem 6. Spieltag

Verbandsliga Südbaden

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Zähringen I	5	1	0	11-1	31.5
2	Dreisamtal I	4	0	2	8-4	30.0
3	Kehl I	3	2	1	8-4	29.5
4	SC Horben I	4	0	2	8-4	26.5
5	**Oberwinden I**	**3**	**0**	**3**	**6-6**	**25.5**
6	Donaueschingen I	2	1	3	5-7	23.0
7	Waldshut-T. II	2	1	3	5-7	20.0
8	Engen I	2	0	4	4-8	20.5
9	Villingen I	1	1	4	3-9	17.0
10	Gernsbach I	0	2	4	2-10	16.5

Insgesamt gibt es folgende Ligen:

1. Bundesliga
2. Bundesliga
Oberliga
Verbandsliga = Oberwinden 1
Landesliga
Bereichsliga = Oberwinden 2
Bezirksliga
Kreisliga A = Oberwinden 3 + 4
Kreisliga B
Kreisliga C = Oberwinden 5

Bereichsliga Freiburg-Hochrhein

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Denzlingen I	4	2	0	10-2	35.5
2	Freiburg-Wiehre I	5	0	1	10-2	35.5
3	Schw. Pumpe II	4	0	2	8-4	24.5
4	Waldshut-T. III	3	1	2	7-5	27.5
5	Horben II	3	1	2	7-5	23.0
6	Dreiländereck II	3	0	3	6-6	25.0
7	Freiburg-West I	1	3	2	5-7	23.0
8	Wutachtal I	1	1	4	3-9	17.0
9	**Oberwinden II**	**1**	**1**	**4**	**3-9**	**16.5**
10	Laufenburg I	0	1	5	1-11	12.5

Kreisliga – A Freiburg

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Horben III	5	1	0	11-1	28.5
2	Bad Krozingen I	4	2	0	10-2	34.0
3	Denzlingen II	4	0	2	8-4	26.0
4	Heitersheim I	3	1	2	7-5	24.0
5	Merzhausen III	3	0	3	6-6	25.0
6	**Oberwinden III**	**2**	**1**	**3**	**5-7**	**19.5**
7	Ebringen II	2	0	4	4-8	23.5
8	Endingen II	1	2	3	4-8	20.0
9	**Oberwinden IV**	**1**	**1**	**4**	**3-9**	**19.0**
10	Schw. Pumpe III	1	0	5	2-10	20.5

Kreisliga – C Freiburg

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Bad Krozingen II	5	1	0	11-1	23.0
2	Freib.-Wiehre V	5	1	0	11-1	22.5
3	Dreisamtal IV	5	0	1	10-2	20.0
4	Freiburg-West III	4	0	2	8-4	21.5
5	Endingen III	4	0	2	8-4	20.0
6	Horben IV	4	0	2	8-4	18.5
7	Simonswald I	4	0	2	8-4	18.0
8	Emmendingen III	4	0	2	8-4	17.0
9	Horben VI	3	1	2	7-5	16.0
10	Dreisamtal III	3	0	3	6-6	19.0
11	Bad Krozingen III	3	0	3	6-6	18.0
12	Heitersheim II	3	0	3	6-6	16.0
13	Umkirch II	3	0	3	6-6	14.5
14	Merzhausen IV	3	0	3	6-6	14.0
15	Freib.-Wiehre IV	3	0	3	6-6	12.0
16	Horben V	2	1	3	5-7	12.0
17	Freib.-Wiehre VI	2	0	4	4-8	13.5
18	Badenweiler II	2	0	4	4-8	13.5
19	**Oberwinden V**	**2**	**0**	**4**	**4-8**	**10.0**
20	Endingen IV	2	0	4	4-8	10.0
21	Waldkirch IV	2	0	4	4-8	9.0
22	Heitersheim III	1	0	5	2-10	8.0
23	Freib.-Wiehre VII	0	1	5	1-11	7.5
24	Waldkirch V	0	1	5	1-11	4.5

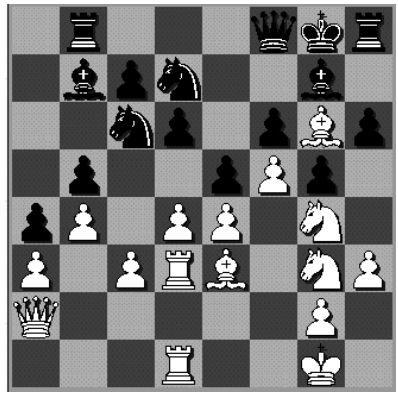
Schachkuriositäten: Lange nichts geschlagen

Von den bekannten Partien wahrscheinlich die längste zugunsten eines Spielers entschiedene Partie, ohne dass auch nur ein einziger Schlagvorgang stattgefunden hat:

Nuber - Keckeisen, Mengen 1994

1.e4 b6 2.d4 e6 3.Ld3 Lb7 4.Sf3 g6 5.O-O Lg7 6.Sbd2 Se7 7.Te1 O-O 8.Sf1 d6 9.De2 Sd7 10.Lg5 De8 11.Tad1 a5 12.c3 Tc8 13.Sg3 Kh8 14.Dd2 Sg8 15.h3 e5 16.Lc2 h6 17.Le3 Td8 18.Sh2 Kh7 19.f4 f6 20.Df2 Se7 21.Td2 Th8 22.f5 g5 23.Ld1 Tb8 24.Lh5 Df8 25.Sg4 La6 26.Ted1 b5 27.b4 a4 28.a3 Lb7 29.Td3 Sc6 30.Lg6+ Kg8 31.Da2+

(*siehe Diagramm*) Schwarz gab auf.



Torsten Becherer

PRÄZISIONSTECHNIK

GEWERBESTRASSE 5

79297 WINDEN / ELZTAL

TELEFON 07685 / 528

TELEFAX 07685 / 428

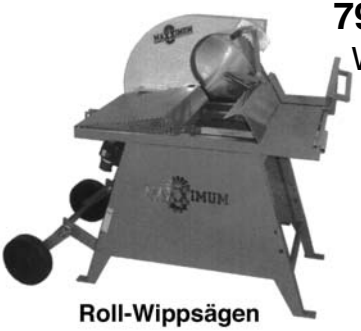
WILHELM FLACH OHG

Gottfried Singler

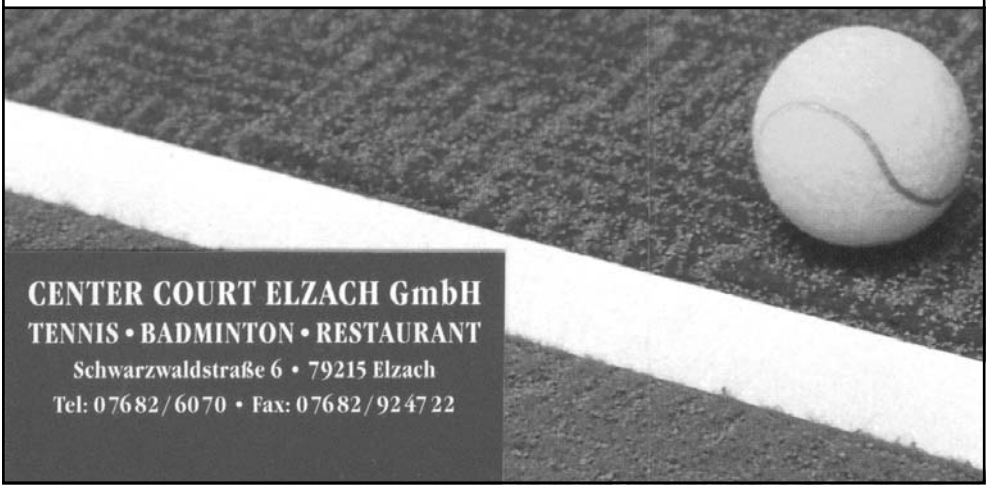
Land- und Forstmaschinen

79261 Gutach-Oberspitzenbach

Winterweg 6 • Telefon (0 76 82) 2 24



Roll-Wippsägen



Seniorenturnier 2005/06

Die Spielgemeinschaft der Elztäler Senioren ist recht erfolgreich. Die Erste Mannschaft mit den Spielern Karl Molez, (6 Spiele) Waldkirch, Wolfgang Semkovic, (6) Heinz Schindler (6), Gerhard Müller (4), alle Oberwinden und Horst Reimelt (2), Denzlingen erkämpften sie den Zweiten Tabellenplatz.

Erst mit dem vorletzten Spiel gegen die starken Ebringer wurde mit einem 2,5 : 1,5 Sieg das Ziel den Zweiten Tabellenplatz zu erringen erreicht.

Mit nur einer Niederlage gegen die Favoriten im Bezirk Freiburg die Senioren von Freiburg 1887 beendete die Erste der Elztäler ihre Saison.

In den 7 Runden war der Terminplan neben der Verbandsrunde, in der die Senioren auch voll im Einsatz waren, recht eng und Nervenaufreibend bis endlich der Spielplan nach 3-4 Vorschlägen feststand.

Die Zweite Seniorenmannschaft hat ihr Saison-Ziel ein Platz im Mittelfeld fast erreicht.

Tabelle der Senioren Mannschaftswettkämpfe 2006 nach 6 Runden

		Sp.	+	=	-	MP	BP	
1	**Freiburg 1887**	6	6	0	0	12	19	
2	**Elztal I**	6	5	0	1	10	15 1/2	
3	**Ebringen**	6	3	1	2	7	14	
4	**Emmendingen**	6	2	1	3	5	11 1/2	
5	**Merzhausen**	6	1	2	3	4	9 1/2	
6	**Elztal II**	6	1	1	4	3	6	
7	**Freiburg West**	6	0	1	5	1	7 1/2	

In der ersten Runde gleich gegen Elztal I. Im Vereinsduell konnte die 2. Mannschaft trotz harter Gegenwehr nicht gewinnen. In Runde 3 gegen Merzhausen war der Sieg in greifbarer Nähe gerückt. Mit den Siegen von Michael Sutoris und Horst Reimelt war das Mannschafts-Unentschieden bereits erreicht, aber ein Remis das zum Mannschaftssieg gereicht hätte, das gelang nicht.

In der 4. Runde gegen die starke Mannschaft aus Emmendingen standen wir vor einer scheinbar unlösbaren Aufgabe?. Das war es nicht. Nach dem Sieg von Horst Reimelt und dem Remis von Josef Disch sah es gut aus, doch blieben weitere Punkte für Elztal II aus, so dass man verlor.
In den beiden folgenden Runden gegen Tabellenführer Freiburg 1887 und dem drittplatzierten Ebringen waren die Aussichten zu Punkten sehr schlecht, was das Ergebnis 0:4 gegen 1887 und 0,5 zu 3,5 gegen Ebringen, bestätigte. Mit einem 3:1 Sieg am letzten Spieltag gegen Freiburg West konnte der vorletzte Platz gefestigt werden.

In der Zweiten Mannschaft spielten Josef Disch, (5 Spiele) Salvatore Piccitto (5), beide Simonswald, Horst Reimelt (3) Denzlingen, Michael Sutoris (5) Waldkirch und Volkmar Wangerowski (2) Oberwinden, der erst in 2006 eingesetzt werden konnte.

Die für Elztal-Senioren zur Verfügung stehenden Spieler sind:

1 Disch Josef
2 Gänsler Otmar
3 Molez Karl
4 Müller Gerhard
5 Piccitto Salvatore
6 Reimelt Horst
7 Schindler Heinz
8 Semkovic Wolfgang
9 Strinitz Heinz
10 Sutoris Michael
11 Volk Werner
12 Wangerowski Volkmar

Heinz Schindler

allgeier
Heizungsbau

Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst

Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 0 76 85 / 12 72 • Fax 0 76 85 / 17 30

auto burger
DIE MEISTERWERKSTATT FÜR JEDES FABRIKAT

Dorf-Dobelstraße 3 79215 Biederbach
Telefon (07682)8513

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis
Hauptstraße 36 • 79297 Winden • Tel. 07682 / 8618

Vierte startete mit viel Selbstvertrauen

Mit dem guten Start der Vierten Mannschaft in der A-Klasse hat keiner gerechnet. Die Zweite Mannschaft der Ebringer hatte am ersten Spieltag gegen eine gut aufgestellte Vierte Mannschaft aus Oberwinden keine Chance. Die gute Trainingsarbeit im Spätsommer zeigte Wirkung. Besonders die starke Leistung der jungen Spieler konnte überzeugen. Mit Siegen von Florian Schneider, Michael Neuendorf und einem Remis von Martin Kury wurde die Basis für den Mannschaftserfolg gelegt. Überzeugend spielten auch unsere Senioren. Wolfgang Semkovic und Volkmar Wangerowski siegten und Heinz Schindler remisierte.
Tilo Minges spielte eine sichere Partie, im Endspiel bei Stellungsgleichheit einigte man sich auf Remis. Harry Schindler fand mit den schwarzen Steinen nicht richtig ins Spiel und musste seine Partie aufgeben. Zu diesem Zeitpunkt stand der Mannschaftssieg (5,5:2,5) aber bereits fest.

In der 2. Runde kam SP Freiburg in Bestbesetzung nach Oberwinden. Die letztjährige Heimniederlage gegen die Vierte Mannschaft der Oberwindener war bei den Gästen nicht vergessen. Mit dem Erstrundensieg im Gepäck versuchte man den Vorjahreserfolg zu wiederholen. Leider gelang dies nach insgesamt 4,5 Stunden Spielzeit nicht. Torsten Wehrenbrecht, Harry Schindler und Michael Neuendorf kamen zu Siegen. Allerdings reichte das nicht zum Mannschaftserfolg. Die Gäste aus Freiburg zeigten sich als Mannschaft geschlossener, mit größerer Ausdauer und den besseren Endspielkenntnissen, was ausschlaggebend für die 3:5 Niederlage war.

Die 3. Runde ein Auswärtsspiel gegen die Schachfreunde Endingen II. Der Aufsteiger mit einem Remis aus der zweiten Runde gegen Oberwinden III wollte unbedingt beide Punkte mitnehmen und stellte eine solide erfahrene Mannschaft auf. Nach einem schnellen Sieg von Wolfgang Semkovic am

Die Vierte Mannschaft: v. l. Oliver Burger, Michael Neuendorf, Tilo Minges, MF. Heinz Schindler, Florian Schneider, Torsten Whrenbrecht, Wolfgang Semkovic, Harry Schindler.

GFB

Gesellschaft für Baubetreuung

Architektur - Bautechnik - Haustechnik
Bearbeitung von Brand. und Wasserschäden

TORSTEN WEHRENBRECHT

GEWERBESTRASSE 33
TELEFON (07664) 62 04 -22

79227 SCHALLSTADT
TELEFAX (07664) 6 16 30

GASTHAUS SONNE & METZGEREI

Familie Schätzle-König
Hauptstr. 46 • 79279 Winden
Tel.: 0 76 82 / 2 92
Fax: 0 76 82 / 6 74 58

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERERREI

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10
79297 Winden im Elztal

Sämtliche Fabrikate
Speziallackierungen

Telefon: 0 76 85 / 8 70
Telefax: 0 76 85 / 17 78

ersten Brett folgte ein Remis von Oliver Burger. Markus Wernet erkämpfte sich mit viel Geschick und Können gegen den DWZ stärksten Endinger ein beachtliches Remis. Torsten Becherer überzeugte und siegte wie auch Heinz Schindler. Michael Neuendorf, Markus Trenkle und Martin Kury mussten sich nach harter Gegenwehr geschlagen geben.

In der 4. Runde kam die Mannschaft von Merzhausen III nach Winden. Im letzten Jahr hatten wir gegen den unbequemen Gegner mit viel Pech verloren. In diesem Jahr trotz Heimrecht und guter Aufstellung mussten wir uns wieder geschlagen geben und verloren 3:5. Gewinnen konnten Torsten Becherer und Tilo Minges. Die Partie von Torsten Wehrenbrecht sah für den Laien lange verloren aus. Aber Torsten kämpfte sich mit unglaublichem Siegeswillen zurück in die Partie. Der außergewöhnliche Sieg wird noch lange Gesprächstoff in unseren Reihen sein.

Die 5. Runde musste wegen Spielermangel beim Tabellenführer Bad Krozingen leider abgesagt werden. Dadurch verlor man kampflos.

In Runde 6 kam die Dritte Mannschaft von Horben nach Oberwinden. Da nur die Vierte Mannschaft ein Heimspiel hatte, fand der Kampf in unserem Stammlokal Gasthaus Adler statt. Mit einer guten Aufstellung verstärkt durch Ulrich Volk, aber ohne Wolfgang Semkovic, war man guter Dinge. Nach klaren Siegen von Torsten Wehrenbrecht, Tilo Minges, Michael Neuendorf und dem Remis von Heinz Schindler, war ein Unentschieden, ja sogar ein Sieg zum Greifen nahe. Ulrich Volk und Martin Kury konnten Ihre Partien im Mittelspiel leider nicht auf die Siegesstraße führen und gaben auf. Dass Schach sehr spannend sein kann und die Nerven eine große Rolle spielen, zeigten die Partien von Martin Kury und Markus Trenkle. Sie konnten bis über die Zeitnot hinaus die Partie ausgleichen. Leider schlichen sich dann Fehler ein, die zum Partieverlust führten.

Mit dem 9. Tabellenplatz der A-Klasse steckt die Vierte Mannschaft mitten im Abstiegskampf. Noch stehen drei Spieltage an, um diesen abzuwenden.

Heinz Schindler

Herzlichen Dank

Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen,
die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner
bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.

STEIN ART

Bildhauerei

Steinmetzarbeiten

Grabmale

Denkmalpflege

Sanierung

Treppenbau

Meisterbetrieb

Gestaltung mit Naturstein
im Außen- und Innenbereich

Stefan Weis

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
staatl. gepr. Gestalter

Hauptstr. 17
79297 Winden
Tel. 07682 909217 Fax 921270
mobil 0172 6218994
email stein.art@t-online.de

Gemütlicher Treff für
Jung und Alt!

Gasthaus & Pension

„Zum Adler“

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. ab 16.00 Uhr
Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. u. So. ab 10.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag.

Hauptstraße 30, 79297 Winden
Tel.: 07682/302

Schachlexikon – Wissenswertes über das königliche Spiel

J

J'adoube (vom französischen Verb adouber = ausbessern), Ich rücke zurecht! „International üblicher Ausdruck". Will ein Spieler einen Stein anfassen, etwa um ihn in die Mitte des Feldes zu rücken, ohne dass die Regel „berührt-geführt" in Kraft tritt, so muss er das vorher mit j'adoube ankündigen.

K

Kiebitz (ironische), Zuschauer beim Schachspiel. Eigentl. schwarzweißer Sumpfvogel mit weißer Haube. K. sind bei Schachspielern unerwünscht, weil sie häufig durch Zwischenbemerkungen und Besserwissen stören. Bei Schachturnieren ist für die Zuschauer stilles, unauffälliges Verhalten strengstens vorgeschrieben.

Klassische Eröffnungen, Spielanfänge, die bereits seit Jahrhunderten bekannt sind, z. B. die Italienische Partie, die Spanische Partie, das Damengambit.

Kombination, taktische Wendung, forcierte Zugfolge, die meist unter Opfer die Lage in der Schachpartie zu verbessern sucht. Die Kombination wird häufig mit einer Explosionswelle verglichen. Erschütterungen gehen über das Brett, das materielle Gleichgewicht wird gestört, und wenn die Welle verebbt, sieht man die Wirkung. Sie wird dadurch ermöglicht, dass in einer Stellung die gewöhnlichen Zusammenhänge zwischen den Figuren aufgehört haben.

Königliches Spiel, Spiel der Könige, Name für das Schachspiel, der die besondere Stellung, das Niveau dieses Spiels unter allen anderen hervorhebt.

Ulrich Herr Bauelemente

Beratung - Verkauf - Montage

- Holztreppen
- Parkettböden
- Fenster (Holz/Kunststoff)
- Dachfenster
- Innentüren
- Haustüren
- Holzdecken
- Reparaturen

Dorfstraße 29b • 79215 Elzach-Yach
Telefon (0 76 82) 90 90 50 • Telefax (0 76 82) 90 90 52

Eugen Rold GmbH
Präzisionswekzeugbau
Schwangenstraße 11
D-79297 Winden im Elztal
Telefon (07685) 9107-0
Telefax (07685) 9107-48
E-Mail: roldwerkzeugbau@t-online.de

- Formen für die Verarbeitung von thermo- und duroplastischen Kunststoffen
- Schnitt und Umformwerkzeuge
- Funkenerosives Senken und Schneiden
- Konstruktive Entwicklung

ROLD
Werkzeugbau

ZUR SONNE

Gasthof - Pension

Rustikale Zimmer mit DU/WC, TV, Whirlpool

- Räume für Festlichkeiten jeder Art
- Sauna, Solarium, Balkon, Fitneßraum
- Frühstücksbuffet
- Gutbürgerliche Küche, Spezialität: Wildgericht
- Vegetarische Gerichte
- großer Biergarten unter alten Kastanien
- am Elztal – Radwanderweg

Dorfstraße • 79261 Gutach-Bleibach • Tel. 07685/202 • Fax 07685/1839

Schwaches Abschneiden der Fünften

Einer der stärksten Gegner des Schachclubs Oberwinden scheint auch in dieser Saison wieder der Personalmangel zu sein. Obwohl der Verein gegenüber dem Vorjahr mit einer Mannschaft weniger an der Verbandsrunde teilnimmt, machen sich erneut Probleme bei der vollständigen Besetzung der einzelnen Mannschaften bemerkbar. An den bisherigen 6 Spieltagen konnte bereits dreimal eine Mannschaft des Vereins nicht antreten.

Leidtragende des Spielermangels ist natürlich in erster Linie die Fünfte, da zunächst versucht wird, Ausfälle in den vorderen Mannschaften durch Nachrücken von Spielern aus den nachfolgenden Mannschaften auszugleichen.

Von diesen Problemen war allerdings am ersten Spieltag noch nichts zu spüren. Im Gegenteil: Oberwinden konnte alle Mannschaften gut besetzen, so dass die Fünfte in den Genuss kam, mit **Torsten Becherer** einen sehr guten Spieler einsetzen zu können. Damit hatte der Gegner Freiburg-Wiehre IV nicht gerechnet. Wiehre profitierte von einer günstigen Auslosung in der B-Klasse und konnte deshalb mit seiner nahezu kompletten III. Mannschaft antreten. Ihre Spieler waren sich ihrer Sache sehr sicher und daher ziemlich geschockt, als ihr Spitzenspieler von **Torsten Becherer** mit einem wahren Feuerwerk aus Kombinationen und Opfern überrascht wurde und seine Niederlage kaum fassen konnte. Als auch **Martin Blattmann** und **Bernhard Blattmann** ihre Gegner besiegen konnten, war der erste Verbandskampf unverhofft mit 3:2 gewonnen.

Sehr schlecht lief es am zweiten Spieltag gegen die II. Mannschaft von Bad Krozingen. Das Ergebnis war mit ½:4½ recht deutlich, lediglich **Bernhard Blattmann** schaffte ein Remis.

Gegen Merzhausen IV sah es zunächst gut aus. **Martin Schneider** gewann souverän, **Tobias Pauk** spielte Remis. **Florian Schneider** hatte seinen Gegner zunächst gut im Griff, musste sich dann aber doch mit einem Remis zufrieden geben. Einen äußerst schlechten Tag hatte Mannschaftsführer **Bernhard Blattmann** erwischt, er verlor sang- und klanglos. Prompt ging auch der Mannschaftskampf mit 2 : 3 knapp verloren.

Am vierten Spieltag gab es eine Revanche gegen Bad Krozingen. Gegen deren III. Mannschaft konnte der zweite Saisonsieg erreicht werden. Nach den schnellen Siegen von **Martin Blattmann** und **Tobias Pauk** genügten die Remis von **Markus Trenkle** und **Florian Schneider** zum 3: 2 Sieg.

Gegen Freiburg-West III musste dann trotz vermeintlich guter Aufstellung wieder eine Niederlage hingenommen werden, die mit 1½:3½ auch deutlich ausfiel. **Michael Neuendorf** konnte gewinnen, **Christoph Müller** spielte Remis.

Der sechste Spieltag musste wegen Spielermangel abgesagt werden. Damit belegt die Fünfte Mannschaft den 19. Tabellenplatz in der C-Klasse (von 24 Mannschaften).

Bernhard Blattmann

Internationales Böblinger Open vom 26. – 30. Dez. 2005

Nach vielen Jahren der Abstinenz spielte ich wieder einmal ein internationales Open Turnier. Von 249 Teilnehmern aus vielen Ländern startete ich mit meiner Wertungszahl 1848 auf dem 142. Rang, war also knapp in der 2. Hälfte. Bei der Auslosung für die 1. Runde spielt in der Regel immer die untere Hälfte gegen die obere Hälfte, sodass mir ein attraktiver Gegner eigentlich sicher war.

Tatsächlich spielte ich dann mit Weiß gegen die Schachgroßmeisterin Agnieszk Brustman aus Polen, die in der Teilnehmerliste mit 2330 DWZ auf Rang 19 geführt wurde. Ich spielte eigentlich eine ganz gute Partie. Nach meinem 36. Zug ergibt sich folgendes Diagramm:

In der späteren Analyse mit meiner Gegnerin, kam ich fast immer in Vorteil, was aber natürlich nicht viel heißen mag. Es kam jedoch alles ganz anders. Ein Schiedsrichter trat an unser

Baustatik • Bauphysik • Energiebedarfsberechnung
Industriebau • Hoch-/ Tiefbau • Ingenieur-/ Brückenbauwerke

79215 Elzach • Hansjakob-Straße 4
Tel. 07682/ 8645 • meyer@kiefer-meyer.de

(Kinzigbrücke bei Gengenbach)

Brett und ich dachte mir, dass die Zeit nun um eine halbe Stunde zurückgesetzt wird, denn wir spielten 40 Züge in 2 Stunden und den Rest der Partie nach der Zurücksetzung der Uhr. Ich hatte gar nicht realisiert, dass wir ja zuerst einmal 40 Züge machen müssen und ich machte bestimmt ein ungläubiges Gesicht, als die Partie nun für mich durch Zeitüberschreitung verloren war. So etwas war mir in meinem bisherigen Schachleben eigentlich noch nie passiert. Nun stellt sich die Frage: Ist dieser Aussetzer auf meine Turnierabstinenz oder auf mein Alter zurückzuführen?

Am nächsten Spieltag wollte ich nun alles besser machen. Gegen einen schwächeren Gegner (1414 DWZ) gewann ich nach 15 Zügen einen Bauern und der Rest war dann nur noch Technik. Am Nachmittag wurde mir nochmals Schwarz zugelost, aber mein Gegner – Stanescu Ch. aus Ditzingen – war mit 2125 DWZ wesentlich stärker als ich und spielt zur Zeit in der Oberliga. Mein Gegner hat mich wahrscheinlich etwas unterschätzt und so kam ich im 21. Zug zu einem gesunden Mehrbauern. Die Stellung war aber nicht so klar und gegen einen stärkeren Gegner diesen Mehrbauern bis ins Endspiel zu behaupten, kostet bestimmt auch viel Kraft. Deshalb willigte ich ein paar Züge später in ein Remisangebot ein. Früher hätte ich eine solche Partie bestimmt bis zum Ende durchgespielt.

Nun hatte ich 1,5 Punkte aus 3 Partien und somit war ich mit meiner Vorgabe, 50% der möglichen Punkte zu holen, sehr zufrieden. Am 28.12. hatte ich dann aber einen rabenschwarzen Tag, obwohl es eigentlich ein schneeweißer Tag war, mit Schneetreiben auf der Autobahn und Schnee und Eis auf den Nebenstrecken. Zuerst spielte ich gegen den jetzt für Hof spielenden „Wüst Michael“ (auch in unserem Schachbezirk bekannt aus seiner Studienzeit in Freiburg, als er Spitzenspieler bei Gundelfingen war), der mit 2133 DWZ auf Rang 54 der Teilnehmerliste stand. Nach einem Bauernopfer im 7. Zug von ihm, wickelte ich jedoch falsch ab und verlor 2 Züge später eine Figur, was meine sofortige Aufgabe nach sich zog.

Am Nachmittag hatte ich mich von meinem Schnitzer anscheinend noch nicht erholt, denn gegen einen wesentlich schwächeren Gegner (1525 DWZ) verlor ich ohne jede Kompensation im 11. Zug eine Figur bzw. stellte ich meinem Gegner diese Figur direkt vor seine Dame die er einfach nur schlagen musste. Zwei Züge später gab ich auch diese Partie auf.

Durch diese beiden Niederlagen bekam ich es am nächsten Tag mit 2 schwächeren Gegnern (1374 + 1161 DWZ) zu tun, die ich dann auch leicht bezwingen konnte. Nun hatte ich zwar wieder 50% der möglichen Punkte, aber mit meinem Spiel war ich nicht mehr so zufrieden.

Am letzten Spieltag gab es für mich zuerst mit Weiß eine Niederlage und die letzte Partie gewann ich dann wieder. Also insgesamt 4,5 Punkte aus 9 Partien was ja für einen Amateur wie mich nicht so schlecht ist. Mit diesem Ergebnis landete ich dann auf dem 133. Rang. Mit GM Luther Thomas gewann auch der stärkste Spieler (2569 DWZ) unangefochten mit 8 Punkten das Turnier. Insgesamt nahmen 27 Titelträger an dem Turnier teil und meine 1. Gegnerin WGM Brustman, kam auf den 22. Rang.

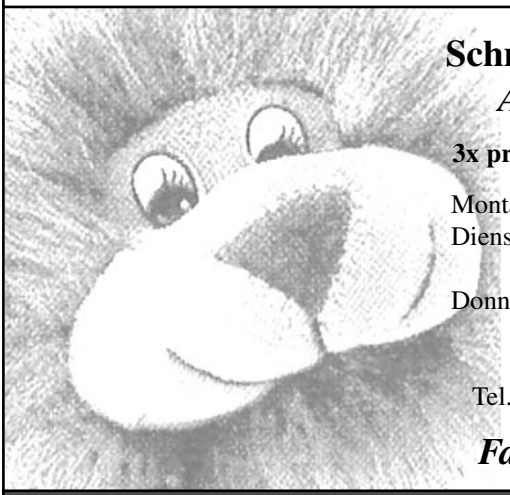
Insgesamt gesehen war es ein schönes Turnier und ich würde mir wünschen, wenn vor allem junge Spieler des SC Oberwinden oft an solchen Turnieren teilnehmen würden. Man sollte allerdings etwas Ergeiz mitbringen und auch der Ausspruch „sich quälen“ darf kein Fremdwort sein. Wenn man dann noch etwas Geduld mit der Entwicklung seiner Spielstärke mitbringt, dann stellt sich der Lohn in absehbarer Zeit bestimmt ein.

Werner Volk

- Familien- und Firmenfeiern
- komfortable Gästezimmer
- gut bürgerliche, regionale Küche
- eigene Schlachtung vom Funihof
- Sonntags: erweitertes Frühstück mit "Immer wieder Sonntags"-TV (auf Vorbestellung)
- Partyservice

Telefon (07685) 388
www.schwarzwaldgasthoefe.de

SCHWARZWALDGASTHÖFE
Gasthof Bären & Funihof
Das Schwarzwaldkonzept im Herzen des Elztals im Südschwarzwald



Schneller zum Führerschein
Ab sofort!!!!!!!!!!!!!!

3x pro Woche Theorieunterricht mögl.

Montag 19.30 Uhr in O-Winden
Dienstag 19.00 Uhr in N-Winden
(geöffnet ab 18.00 Uhr)
Donnerstag 19.00 Uhr in O-Winden
(geöffnet ab 18.00 Uhr)
Weitere Auskünfte:
Tel.: 07685/1553 oder 0172/7619393

Fahrschule Udo Oyntzen

FG Baugeschäft GmbH

FRITZ GEHRING

79215 ELZACH-YACH
TELEFON 07682/443 · TELEFAX 07682/6368

Turniernachrichten

Elztalpokal:

Nach dem zweiten Platz im letzten Jahr konnte sich Alexander Lang dieses Jahr den Titel sichern. Er gewann das Finale gegen den Waldkircher Frank Goldschmidtböing. Neben Alexander Lang qualifizierte sich auch Peter Meyer für die Endrunde der Bezirkspokaleinzelmeisterschaft.

Bezirkseinzelpokal:

Im Bezirkseinzelpokal versucht der Neu-Oberwindener Heiko Adler, seinen letztjährigen Titel zu verteidigen. Neben Adler versuchen auch Peter Meyer und Alexander Lang um die Titelvergabe ein Wörtchen mit zu reden und sich damit für die Badische Pokaleinzelmeisterschaft zu qualifizieren. Während der Gegner von Alexander Lang in der Auftaktrunde nicht antrat, spielte Peter Meyer gegen Axel Stiller Remis, musste Stiller aber nach einer Blitzentscheidung in die zweite Runde ziehen lassen. Heiko Adler konnte sich in der ersten Runde gegen Goldschmidtböing durchsetzen und traf in der zweiten Runde auf Meyer-Bezwinger Stiller. Auch in der zweiten Runde war Alexander Lang ohne Gegner und zog ins Halbfinale ein.

Bezirksblitzeinzelmeisterschaft:

Die diesjährige Blitzeinzelmeisterschaft war seit langem wieder einmal so stark besetzt, wie sonst nur das Oberwindener Dorffestblitzturnier. Bezirksmeister wurde der Internationale Meister Christian Maier, vor IM Georg Siegel und vor dem Zehntplatzierten der letztjährigen Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft Helmut Scherer. In diesem starken Feld belegte Alexander Lang den 12. Platz. In der B-Gruppe vergab Andreas Wernet kurz vor Turnierende durch zwei unnötige Niederlagen den ersten Platz. Als Zweiter konnte er sich dennoch über ein nettes Preisgeld freuen.

BURGER

Jugendtraining

Samstags, von 10:00 – 11:30 Uhr
im Proberaum, im ehemaligen Rathaus in Niederwinden
(nicht in den Schulferien)

Bei Fragen:
Martin Schneider Tel. 07682 / 7356, Thomas Ruf Tel. 07682 / 501

MALIBU

CAFE - RESTAURANT - IMBISS

Josef Gehring • Hauptstr. 104 • 79297 Winden • Tel. 07685/573

E-Mail: info@w-eble.de • Internet: www.w-eble.de

Bobo's Pokalshop

79263 Simonswald

Mobil: 01739448323

Tel.: 07683/1029

Fax: 07683/919659

E-Mail: dorer.bobo@t-online.de

SCHREINEREI

SB

Möbel · Innenausbau · Haustüren/Türen · Balkone · Holzverarbeitung

- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Planung
- Fachgerechte Ausführung
- Restaurierung

Siegfried Bischoff

Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34

Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

Badischer Schachkongress vom 14. – 22. April 2006 in Buchen

Auf ein Neues…

Es ist wieder soweit, die Fasnet ist beendet, wir befinden uns in der Fastenzeit und im Lidl gibt es nun schon seit Wochen Schokohasen im Angebot. Ein untrügliches Zeichen, dass Ostern und damit auch der alljährlich stattfindende Badische Schachkongress näher rückt.

Dieses Jahr wird das Mega-Event im wunderschönen Buchen im Odenwald stattfinden. Nun, was fällt uns zu Buchen ein? Richtig, erst einmal gar nichts. Doch zum Badischen Schachkongress fällt uns einiges ein.

Zuerst einmal **Schach pur**. Mit mehreren hundert Gleichgesinnter sich im sportlich fairen Wettstreit messen, endlose Diskussionen über den einzig richtigen und Gewinnführenden Zug und warum man die eigentlich ja schon gewonnene Stellung noch mal ins Ungleichgewicht oder sogar auf die Verliererstraße brachte.

Des weiteren **der tägliche Kampf ums Überleben** in einer relativ willkürlich zusammen gewürfelten Männer-WG. Wer darf zuerst ins Bad, wird X jemals das kochen lernen, spült Y auch mal ab, wen kann man Einkaufen schicken, wird Wiesel wieder mitgehen und uns Tom Touche bescheren, bekommen wir wieder eine Hausmutter wie unsere letztjährige „Helga“?

Auch nicht außer acht lassen sollten wir den immer beim Blitzturnier am Montag oder alternativ beim Tandemturnier am Donnerstag stattfindenden **Selbstversuch** „Wie wirkt sich Alkohol auf das schachliche Niveau aus?“.

Leisten Sie sich jetzt

contomaxx

mehr wert als kostenlos

Das unglaubliche Girokonto . . .

Kontoführung inklusive aller Buchungen
SparkassenCards inklusive Partner-/Ersatzkarte
MasterCard oder VISA CARD
MasterCard Gold oder VISA CARD Gold inklusive Partner-/Ersatzkarte, kostenloses DekaBank-Depot, Preisvorteile bei der Individuellen Vermögensverwaltung und bei der Separaten Depotbetreuung

. . . inklusive Sicherheits-Paket

Schlüsselfundservice, Handyschutz, Handyversicherung, Zahlungskartenschutz, 24h-Notfall-Hotline, Bargeldservice weltweit

. . . inklusive Reise- & Freizeit-Paket

attraktive Reiseangebote, Reise-Newsletter, Reisebuchungsservice mit Rückvergütung, Reiseversicherungen der MasterCard Gold oder VISA CARD Gold, Reisedokumenten-Notfallservice, Ticketservice, Premium-Tickets, Service-Hotline, Concierge-Service, Event-Newsletter, Magazin, ISIC-Schüler-/Studentenausweis

. . . inklusive Regio-Erlebnis-Paket mit Vergünstigungen bei . . .

BreisNet, CinemaxX Freiburg, Fitnesspark Waldkirch, Kabel BW, McDonald´s (7 x in Freiburg, Emmendingen und Herbolzheim), Sportpark (Freiburg, Hugstetten und Kippenheim), Theater Freiburg, Wallgraben-Theater

Vergleichen Sie jetzt – und verbinden Sie künftig das Nützliche mit dem Angenehmen.

Kostenlose Girokonten leisten oft nur das Nötigste. Schade eigentlich.

www.contomaxx.de

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Zu guter letzt ist der diesjährige Besuch des Schachkongresses auch die letzte Möglichkeit **Erfahrungen für** den **Schachkongreß 2007** zu sammeln, der ja **in Oberwinden** stattfindet.

Alles in allem eine Vielzahl guter Gründe mal wieder mitzumachen.

Wie immer wird viel passieren, denn wenn einer eine Reise tut kann er ja bekanntlich was erzählen. Wie immer werden wir viele Vorräte mitnehmen, um dann zu beschließen das Essen gehen bequemer ist und besser mundet. Wie immer wird sich die Gemeinschaft bei einem Bierchen am Abend finden, werden viele Anekdoten ausgetauscht und viele Freundschaften geschlossen. Wie immer werden sich diejenigen, die sich den nicht zu unterschätzenden Strapazen stellen sowohl persönlich wie auch **schachsportlich unschätzbare Erfahrungen** sammeln.

Vor allem letzteres ist eines der ganz großen Vorteile einer solchen Veranstaltung. 9 Tage Schach pur gegen starke Gegner, keine Ablenkung durch Alltagsstress und Sorgen, Analysen mit dem Mitspieler, beide Sichten der jeweiligen Spielsituation, direkter Austausch

der Ideen, Pläne und Strategien direkt nach der Partie und dazu ein **kühles Blondes**. Was für ein Vergleich gegenüber dem heimischen Training im Stillen Kämmerlein, welches, wenn wir mal ehrlich sind, eh nie stattfindet.

Also dann: der Name ist Programm: **Bucht Euer Buchen!** Ich werde auf jeden Fall dabei sein.

Nähere Infos unter:
www.badischer-schachkongress-2006.de

Andreas Wernet

Spielerstatistik 2005/2006 nach 6 Spieltagen

RL	Name, Vorname	DWZ	1	2	3	4	5	6	Pkte	Spl.	%
1	IM Dobosz, Henryk	2421	1	0,5	1	0		0,5	3	5	60
2	Reinhart, Emmanuel	2138				0			0	1	0
3	Haberer, Michael	2093					0,5		0,5	1	50
4	Adler, Heiko	2081	1	1	0	0,5	0	0,5	3	6	50
5	Diehl, Joachim	2063	0	1	0	0,5	0,5		2	5	40
6	Trenkle, Friedhelm	2014	0,5	0,5		0,5		0,5	2	4	50
7	Lang, Alexander	2022	0,5	0,5	0	1	1	1	4	6	67
8	Grandidier, Raphael	1987		1	0	0			1	3	33
9	Meyer, Peter	2025	0,5	0,5	1	1	0,5	1	4,5	6	75
10	Hilzinger, Markus	2064		1	1		0		2	3	67
11	Schmitt, Bernhard	1955	1				0		1	2	50
12	Pauk, Peter	1853	0,5	1		0,5	0	0	2	5	40
13	Wernet, Andreas	1849	1		1	0	0	1	3	5	60
14	Volk, Werner	1822		0,5		0,5			1	2	50
15	Riotte, Christian	1765		0,5	0,5	0,5			1,5	3	50
16	Weber, Michael	1695	0	0,5	1	0,5	0		2	5	40
17	Oswald, Markus	1698	0,5	0	1	0	0,5	0	2	6	33
18	Mack, Markus	1628	0,5		0,5	1	0,5	0	2,5	5	50
19	Semkovic, Wolfgang	1801	1	0	1	0	1	1	4	6	67
20	Volk, Ulrich	1794		1		1		0	2	3	67
21	Meyer, Walter	1679	0,5	0,5		0	0,5	0	1,5	5	30
22	Ruf, Thomas	1656	1	1		0	0,5		2,5	4	63
23	Burger, Klaus	1700				0,5	0		0,5	2	25
24	Schill, Stefan	1582	0,5	1	0		0,5	0	2	5	40
25	Wernet, Markus	1517	0,5	0,5	0,5		0		1,5	4	38
26	Schindler, Heinz	1589	0,5	0	1	0	0,5	0,5	2,5	6	42
27	Becherer, Torsten	1722	1	1	1	1		0	4	5	80
28	Wangerowski, Volkmar	1591	1					0	1	2	50
29	Wehrenbrecht, Torsten	1585		1		1	0	1	3	4	75
30	Walter, Thomas	1538	1	0	1	0	0,5	0,5	3	6	50
31	Wissler, Martin	1525	1	0,5	0,5	0,5	0	0,5	3	6	50
32	Kammerer, Michael	1473	1	0,5	0,5	0			2	4	50
33	Reich, Stefan	1434		0			0,5	0,5	1	3	33
34	Schindler, Harry	1466	0	1		0	0		1	4	25
35	Blattmann, Bernhard	1412	1	0,5	0			0	1,5	4	38

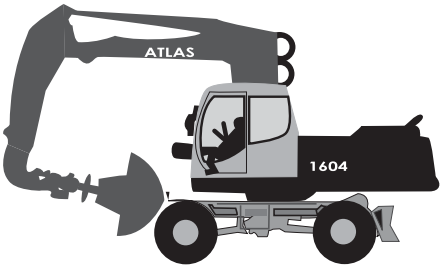
RL	Name, Vorname	DWZ	1	2	3	4	5	6	Pkte	Spl.	%
36	Volk, Martin	1402	0	0,5		0		0	0,5	4	13
37	Minges, Tilo	1354	0,5	0		1		1	2,5	4	63
38	Burger, Oliver	1395		0	0,5	0	0		0,5	4	13
39	Neuendorf, Michael	1225	1	1	0	0	1	1	4	6	67
40	Trenkle, Markus	1364			0	0,5		0	0,5	3	17
41	Schneider, Florian	1260	1	0	0,5	0,5	0	0	2	6	33
42	Schneider, Martin	1128	1	0	1	0	0	0,5	2,5	6	42
43	Müller, Christoph	1269					0,5		0,5	1	50
44	Kury, Martin	1226	0,5	0	0	0		0	0,5	5	10
45	Kury, Klaus	1233	0					0	0	2	0
46	Blattmann, Axel	1103	0	0					0	2	0
47	Pauk, Tobias	936		0	0,5	1		0	1,5	4	38
48	Kok, Sinan	1172						0	0	1	0
49	Mick, Frank	1175	0		0			0,5	0,5	3	17
50	Blattmann, Martin		1			1			2	2	100

GETRÄNKE
Schwendemann
Frohngrabenstr. 4 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82 / 77 48 • Fax 0 76 82 / 92 11 40 • Mobil 0171/3 88 17 27

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721



Baggerbetrieb Richard Dufner

Für meine geschätzten Kunden mach ich auch mal Überstunden

empfiehlt sich für Baggerarbeiten aller Art, auch ein LKW für Transporte steht parat ob Abbruch, oder Kanalisation ein Anruf und ich komme schon

Richard Dufner · Dürrenbergweg 2 · 79297 Winden
Telefon 07685/1218 · Telefax 07685/1291
Mobil 0177/533 533 0

Schachweisheiten

Robert Hübner - eine Ikone des Schachs!
Zwischen **Hübner** und **Rogoff** soll sich auf einer Jugend-Mannschaftsweltmeisterschaft die folgende Geschichte ereignet haben: Damals wurden noch Hängepartien gespielt und Hübner musste sehr lange spielen. In der nächsten Runde musste Deutschland gegen die USA antreten und Hübner forderte für sich selbst verständlicherweise eine Pause. Sein damaliger Coach meinte aber, man brauche seine Stärke oder wenigstens seine Präsenz am 1. Brett. Hübner willigte also ein, aber nur unter der Bedingung, er dürfe Remis machen. Damit war der Teamchef einverstanden und er hoffte, dass damit ein Ruck durch die Mannschaft ginge.

Hübner, der jedoch schon immer an Mann von Prinzipien war, wollte nicht, dass eine solche Partie jemals an die Öffentlichkeit gerät, also bot er Rogoff (der sehr stark war, aber nicht ganz so gut wie Hübner), dass man Remis vereinbare, ohne einen Zug ausgeführt zu haben. Rogoff willigte ein.

Die Turnierleiter andererseits fanden das gar nicht so lustig und weigerten sich, das Ergebnis zu akzeptieren. Daraufhin nahmen sich beide ein Formular und konstruierten eine Partie mit etwa folgenden Zügen: 1.b3 g6 2.Sa3 Lg7 3.Tb1 La1 4.Lb2 Sh6 5.Lg7 Tg8 6.Lh8 Lg7 usw. mit Remis. Das gefiel den Offiziellen erst recht nicht, und sie bestanden darauf, dass die beiden sinnvolle Züge ausführten. Rogoff war einverstanden, Hübner nicht. Als Ergebnis wurde schließlich notiert: Hübner-Rogoff 0:1.
Das beantwortet außerdem folgende einfache Frage: „Welche Partie war das kürzeste Remis der Geschichte und gleichzeitig die kürzeste entschiedene Partie?“

Lasker inkognito
Lasker spielte gerne gegen Gegner, die nicht wussten, wer er war. Beispielsweise fand er es sehr amüsant, wie ein armer Bursche immer gegen seinen mysteriösen Gegner gewann, wenn er nur einen Springer hatte, aber verlor wenn er beide hatte.
Einmal spielte er gegen einen Blinden, der trotz seiner Behinderung ein starker Spieler war. Nach einigen Zügen erhob dieser seinen Kopf und sagte: *„Ich nehme an, Sie sind Dr. Lasker.“*

Doppelte Unkenntnis
Nachdem **Aljechin** den Weltmeistertitel von **Capablanca** erobert hatte, verbrachte der Ex-Champion einen Teil seiner Freizeit in einem Pariser Café. Freunde, Bekannte und andere kamen oft vorbei, um mit dem charismatischen Capablanca zu plaudern oder eine Partie zu spielen. Eines Tages, als Capablanca gerade Kaffee trank und Zeitung las, kam ein Fremder zu ihm an den Tisch, deutete auf ein Schachspiel und gab zu verstehen, dass er bereit wäre zu spielen, wenn Capablanca einverstanden sei. Das Gesicht Capablancas erhellte sich. Er faltete die Zeitung zusammen, baute die Figuren auf, steckte dabei aber seine Dame ein. Sein Gegner (der offenbar keinen Schimmer hatte, wem er gegenüber saß) reagierte leicht verärgert und meinte trocken: *„Hey! Sie kennen mich ja gar nicht! Ich werde Sie schlagen!“*

Capablanca erwiderte leise mit einem höflichen Lächeln: *„Wenn Sie mich schlagen könnten, würde ich Sie kennen.“*

Kochen mit Henry Bird
Der Spielstil des ersten Schachweltmeisters **Wilhelm Steinitz** ist offenbar nicht bei allen seiner Zeitgenossen auf Verständnis gestoßen. Viel wurde darüber diskutiert, einmal versuchte sein Widersacher **Henry E. Bird** den Erfolg des gebürtigen Österreichers nach folgendem Rezept zu erklären: *„Geben Sie den Inhalt einer Schachtel mit Schachfiguren in einen Hut, schütteln Sie kräftig und gießen Sie das Ganze aus einem halben Meter Höhe auf das Schachbrett. Dann haben Sie den Stil von Steinitz.“*

Wie emotionslos!
Der legendäre **Akiba Rubinstein** soll einmal folgendes gefragt worden sein: *„Gegen wen spielen Sie heute Abend?“* Darauf Rubinstein eiskalt: *„Heute Abend spiele ich gegen die schwarzen Steine!“*

Der Klavierspieler
Ein bekannter Großmeister-Kollege traf **Fischer** nach dem Match gegen **Taimanov** in Vancouver 1971, das der Amerikaner sensationell mit 6-0 für sich entschieden hatte. *„Was hältst du von Taimanovs Spiel?“,* fragte er Bobby. Dieser entgegnete boshaft: *„Ich glaube, er spielt ganz gut Klavier!“*

Leitsätze
Bei der 46. UdSSR-Meisterschaft in Tiflis war die Partie zwischen dem jungen **Kasparow** und **Bagirow** unentschieden ausgegangen, weil Kasparow sich im entscheidenden Moment nicht dazu entschließen konnte, eine Figur ins Geschäft zu stecken. Bei der nachträglichen Analyse drehte sich alles um dieses Versäumnis. Der künftige Weltmeister versuchte sich zu verteidigen: *„Ich habe den Springer nicht geopfert, weil ich einfach nicht alles bis zum Schluss durchrechnen konnte!“* Da meinte **Tal** trocken: *„Gewöhn dir das mal an, Garri: Erst opfern, dann rechnen!“*

Wie groß ist ‘klein’?
Max Euwe, fünfter Schachweltmeister und lange Zeit ein Nationalheld im kleinen Holland, muss wohl auch anderwärts ziemlich populär gewesen sein. Eingefügt werden soll rasch noch, dass Euwe ein stattlicher Mann von Gardemaßen war, so knapp an die zwei Meter! Sein Landsmann und Schachkollege **Wülem Mühring** überragte ihn allerdings noch um einen halben Kopf! In den sechziger Jahren besuchten die beiden Moskau, und als sie über die belebte Uliza Gorkowo schlenderten, belauschten sie folgendes Gespräch: *„Siehst du die beiden da vor uns? Das sind zwei holländische Schachmeister. Der Kleine ist Euwe!“*

Das stille Örtchen
Beim legendären Turnier in Bled 1931, wo **Aljechin** den glanzvollsten Sieg seiner Laufbahn errang, kam es zu einem peinlichen Zwischenfall. Die Partie Kostic-Kashdan war in ein kompliziertes Endspiel übergegangen, wo ein amerikanischer Turm einen jugoslawischen Springer am Brettrand festgenagelt hatte und zu erobern drohte. **Kostic** jedoch zog sich für längere Zeit an einen Ort zurück, den selbst gekrönte Häupter zu Fuß aufsuchen müssen. Plötzlich breitete sich wie ein Lauffeuer im Turniersaal die Meldung aus, er sei dort überrascht worden, als er jene Kabine nicht zum vorgeschriebenen Zweck benutzte, sondern um mit Hilfe eines Taschenschachs seine laufende Partie zu analysieren! Die Turnierleitung scheute vor drakonischen Maßnahmen zurück. Sie verwarnte den Übeltäter, die Partie wurde fortgesetzt und endete schließlich mit Remis. Ein paar Runden später jedoch kam es zu einem lustigen Nachspiel! Als **Tartakower** das nämliche Örtchen aufsuchen wollte, fand er sämtliche Lokalitäten besetzt, rüttelte an den Türen und rief erbost: *„Verflixt, überall Kostic!“*

Aufgabe mal anders
Der Berliner Meister **Curt von Bardeleben** (1861-1924) war ein hochsensibler, auf seine Umgebung allerdings oft skurril wirkender Mensch. Als er beim Schachkongress in Hastings 1895 nach vorzüglichem Start und wohlberechtigten Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden gegen **Steinitz** in einen Mattangriff geriet, gab er die Partie nicht etwa auf, sondern verschwand einfach aus dem Turniersaal und ließ sich nicht mehr blicken! Diese Form der Kapitulation praktizierte er später häufig, sodass man ein damals geflügeltes Wort mit seinem Namen verknüpfte: *„Liegt deine Partie aber ganz darnieder / Dann geh mal raus und komm nicht wieder!“*Eine verfeinerte Form dieser Gepflogenheit wandte er beim Münchner Turnier 1900 an. Als er gegen **Schlechter** eine Verluststellung bekam, machte er sich wiederum aus dem Staube, doch diesmal nicht sang und klanglos: Er schickte einen Dienstmann, der seinem Gegner die Partieaufgabe übermittelte!

Ihre
Bank
ist
näher
dran...

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch

...näher dran!

BURGER

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden/Elztal

Telefon 0 76 85 / 3 69
Telefax 0 76 85 / 16 75